

Zwei Titel für TSV Mannheim

„Süddeutsche“ im Hallenhockey

Mannheim. (leo) War Deutschlands neue Hochburg Mannheim vor Wochenfrist bei den süddeutschen Hallenhockeymeisterschaften im weiblichen Nachwuchsbereich mit einem Titel und einer Vize-meisterschaft schon vorne, so wurde diese Bilanz am vergangenen Wochenende von den Jungs noch verbessert. Sowohl die Jugend B als auch die Knaben A des TSV Mannheim holten sich den Titel, als Dritter qualifizierte sich die Jugend B des Mannheimer HC ebenfalls für die „Deutsche“.

Die vom Trio Tobi Blasberg, Calle Müller und Philip Schlageter trainierten Knaben A mit Lars Gärtner, Aaron Hayn, Samuel Holzhauser (3 Tore), Kai Käppler (3), Nils Kuchenbuch, Max Netzer (3), Til Rippert, Mike Römer, Jonas Scherr, Max Stadler (3), Lukas Stumpf, Max Weiher und Sebastian Wetzel präsentierten sich in München als Minimalisten, alle Begegnungen – außer dem 2:2 im Gruppenspiel gegen den Kreuznacher HC – wurden jeweils mit einem Tor Unterschied gewonnen, so gegen den Hanauer THC (2:1) und Rot-Weiß München (2:1) in der Gruppenphase, im Halbfinale gegen den Nürnberger HTC (3:2) und im Endspiel gegen die Stuttgarter Kickers (3:2). Bei der „Deutschen“ in Bad Kreuznach am 3. und 4. März warten nun der Nürnberger HTC, der noch nicht feststehende Westmeister und Nordvize Club an der Alster Hamburg.

Die von Alexander Vörg trainierte Jugend B mit Marius Blank, Niklas Garst, Laurin Hartwig (1), Simon Hayn, Paul Kaufmann (6), Moritz Möker (1), Nicolas Proske (3), Nils Radzey (4), Finn Ratka (1), Bastian Schneider, Leo Schnotale (2), Sebastian Weber und Niklas Weiher (5) marschierte vor heimischem Publikum in der J&M Arena ebenso ohne Niederlage ins Finale. In den Gruppenspielen wurden der Rüsselsheimer RK (3:2) und der TuS Obermenzing (11:1) bezwungen und mit dem späteren Endspielgegner Dürkheimer HC beim 4:4 die Punkte geteilt. Knapp war's im Halbfinale beim 1:0 nach Verlängerung gegen den SC Frankfurt 1880, klar dann im Endspiel erneut gegen Dürkheim (4:1).

Bei den deutschen Titelkämpfen am 3. und 4. März erneut mit Heimrecht sind der noch nicht feststehende Westmeister, Nordvize UHC Hamburg und der Süddritte MHC die Gegner.

Letzterer mit seinem Trainerduo Peter Lemmen und Matthias Becher hatte nach dem 1:1-Auftakt gegen den SC Frankfurt 1880 die HG Nürnberg (5:3) und den Kreuznacher HC (5:2) bezwungen, das Halbfinale knapp mit 1:2 gegen Dürkheim verloren und dann das „kleine“ Finale mit 3:2 gegen Frankfurt für sich entschieden. Die MHC-Treffer des zweitägigen Turniers gingen dabei auf das Konto Tino Nguyen (5), Dario Benke (3), Moritz Reiter (3), Pascal Althans (2), Moritz Beck und Linus Greten.



Der Hockey-Nachwuchs des TSV Mannheim durfte gleich doppelt jubeln: Die Knaben A (oben) holten ebenso die süddeutsche Meisterschaft wie die Jugend B (unten). Fotos: privat